

Erportes von Arbeitskräften. (Sehr richtig.) Dann ist Oesterreich aktiv ausgeschaltet vom Weltmarkt, vorbei an seinen Toren geht der Welthandel, geht die kulturelle Entwicklung, um bald über uns hinwegzugehen. Das Schicksal Oesterreichs wird im Jahre 1917 entschieden. Wir wollen alles tun, um eine rettende Entscheidung herbeizuführen. Wenn wir aber 1917 durch die Kurzsichtigkeit der Herrschenden übergangen werden, dann werden wir nicht willens sein, das Elend weiter zu tragen in alle Ewigkeit und auf dem österreichischen Misthaufen zu verrotten. Entweder man bietet uns einen lebenskräftigen Staat oder man befreie uns von ihm. Dann je eher, desto besser. (Stürmischer, langandauernder Beifall.)

Vom Kongreß angenommene Resolution:

Der VII. Kongreß der Gewerkschaften stellt vor allem als berufene Vertretung der österreichischen Arbeiterklasse fest, daß die Kriegsgefahr und die sofort nach dem Friedensschluß eingetretene Wirtschaftskrise nach der vorausgegangenen vieljährigen Teuerung durch Unterernährung, Arbeitslosigkeit, Aufzehrung aller Spargroschen und Auswanderung hochqualifizierter Arbeiter eine wahre Verheerung der Volkskraft und des Volksvermögens bewirkt haben.

Er erkennt als die letzten Ursachen dieser krisenhaften Gestaltung unserer Volkswirtschaft die durch den Zolltarif von 1906 hervorgerufene Steigerung aller Lebensmittelpreise und die durch ihn begünstigte Kartellierung der schweren Industrien, die seitherige frivole Handelsvertragspolitik, die uns die Balkanländer entfremdet und insbesondere Serbien mit zum Ausweg des Krieges gebrängt hat, und vor allem unsere auswärtige Politik, die zum Schluß ohne Nötigung und ohne den Schatten eines Erfolges uns vom ganzen Balkan wirtschaftlich ausgeschaltet und dort nichts erzielt hat als die Verachtung unseres Namens und die Achtung unserer Arbeitsprodukte!

Er beklagt es, daß die Vertretung der Industriellen angesichts dieser unverantwortlichen Zerstörung von Milliarden österreichischen Volksvermögens sich bei einer schwächlichen Verurteilung ohne jede praktische Konsequenz beruhigt hat, und fordert das Parlament auf, sofort bei seinem Zusammentritt die Schuldtragenden zur Verantwortung zu ziehen.

Als unabweißliche Folge aus dieser wirtschaftlichen Erschütterung ergibt sich die Forderung: Die verfehlte Wirtschafts- und Handelspolitik von 1906 darf nicht fortgesetzt werden!

Diese Versammlung von Vertretern der in den Schächten, Fabriken, Werkstätten und Läden schaffenden Massen richtet diese Warnung zunächst an die Regierung; sie wendet sich aber auch über alle Gegenstände hinweg an ihre Unternehmer. Sie appelliert dabei nicht so sehr an ihr politisches Verständnis und ihre soziale Einsicht, sondern bloß an ihr kaufmännisches und industrielles Interesse: